Bestandsname
Schuch, Carl
Bestandsbildung (Person)
Schuch, Carl (1846-1903)
Art des Bestandes
Teilnachlass
Tektonik
Einzelbestände
Umfang (laufende Meter)
0,05
Laufzeit
1877 - 1892
Inhalt
Briefe an Thomas Brug, Faltblatt der Carl Schuch-Gesellschaft
Geschichte
Im Frühjahr 2013 wandte sich die Ernst von Siemens Kunststiftung an das Archiv mit der Frage nach der Unterbringung von Briefen des Künstlers an den Architekten Thomas Brug. Die Briefe waren 2010 bei der Auktion 55 im Auktionshaus "Zisska & Schauer" in München durch die Carl Schuch-Gesellschaft ersteigert worden, die sich erfolgreich um die Edition der Korrespondenz gekümmert hat und dann zur Wiederveräußerung die Ernst von Siemens Kunststiftung kontaktierte. Im Mai 2013 erwarb die Ernst von Siemens Kunststiftung die Dokumente und schenkte sie an das Deutsche Kunstarchiv.
Geleitwort
Die Korrespondenz aus dem Bestand befindet sich vollständig transkribiert in der Publikation "Roland Dorn & Fabienne Ruppen: Carl Schuch in Venedig (1876 - 1882), Zürich 2012, S. 79 - 127".
Erschließung und Verzeichnung
Erschließungszustand
verzeichnet
Art der Erschließung
Datenbank (Faust)
Verzeichnungsschritt
Erstverzeichnung
Verwahrende Institution
Nürnberg, Deutsches Kunstarchiv im Germanischen Nationalmuseum